

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - FCH

15.12. - Ausgabe 58

Weihnachts- spendenaktion

Gegen Hannover und Rostock
unter allen Tribünen



Kommt dem ambulanten Kinder-
und Jugendhospizdienst
Paderborn-Höxter zu Gute



+++ FCN / SVE / H96 +++
+++ SVB / HSV +++

INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt! Aktuell im Sortiment gibt es u.a. neue Aufkleber und GPG Buttons.

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 300 Exemplare

Website: www.Pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sonder lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

•Pfauschrei•

Tach Block O,

es ist schon wieder so weit. Wir befinden uns kurz vor Weihnachten, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das vor allem durch die letzten Wochen einen eher faden Beigeschmack behalten wird. Deutschlandweit kam es zu vollkommen überzogenen Polizeieinsätzen gegen Fußballfans. Gefühlt jedes Wochenende wurden Fans durch Reizgas und Mehrzweck-Einsatzstöcke zum Teil schwer verletzt. Besonders in Erinnerung bleibt dabei natürlich der Angriff der BFE auf unsere Fanszene in Braunschweig. Vergebens warteten wir darauf, dass sich unsere Vereinsführung hinter uns stellt. Stattdessen nur leere Worte. Am Montag stimmten MH und Konsorten dann auch noch für den Investoreneinstieg in die DFL (Mehr zu dem Thema findet ihr im Tellerrand). Das aktuelle Verhältnis ist dementsprechend eisiger als die Temperaturen in Ostwestfalen...

Sportlich bleibt die Saison ein absolutes Wechselbad der Gefühle. Nach teilweise unterirdischen Leistungen gegen Nürnberg und Elversberg hat sich die Mannschaft wieder gefangen. Gerade junge Spieler wie Anshah, der uns in Hamburg mit seinem ersten Profitor zum Sieg schoss, bringen neuen Schwung in die Mannschaft. Man merkt jedoch weithin deutlich das Fehlen von Leistungsträgern und Mentalitätsbomben wie Hünemeier. Richtung Tabellenkeller, aber auch Richtung Tabellenspitze bleibt die Spielzeit für uns weiterhin spannend. In der heutigen Ausgabe sind die Spielberichte aus Elversberg und Hamburg aus der Sicht eines Exil Gruppenmitgliedes geschrieben. Beide Busanreisen unsererseits verliefen ereignislos, abgesehen von einer leichten Verspätung im Saarland.

Morgen spielt unsere Zweitvertretung ihr letztes Spiel des Jahres gegen den FC Gütersloh. Anstoß im Heidewaldstadion ist um 14 Uhr. Beim vergangenen Gastauftritt vom SV Lippstadt fand sich doch der eine oder andere Paderborner auf der Südtribüne ein. Das Tagesziel, die Arena nicht den Gästefans zu überlassen, kann als erfüllt betrachtet werden. Annäherungsversuche an die handgezählten 47 Zugfahrer blieben aufgrund eines hohen Polizeiaufgebots erfolglos. An dieser Stelle möchten wir nochmal kurz an alle Internetrambos und Instagramhools appellieren, euch eure dummen und kindischen Meinungsäußerungen in diversen Kommentarspalten zu sparen. Die Zweite wird im unteren Mittelfeld der RL West überwintern und hat gute Chancen auf den Klassenerhalt. Aufgrund der hohen Spielklasse wird es in diesem Jahr keine Teilnahme am Silverstercup geben.

Heute werden, wie bereits gegen Hannover, Weihnachtsgugeln für den guten Zweck verkauft. Entsprechende Stände findet ihr unter allen Tribünen. Der Gewinn geht zu 100 % an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter. Neben dem Kugelgewinn fließen auch die Becherspenden in die Spendensumme mit ein. Zusätzliche Bargeldspenden werden ebenfalls gerne entgegengenommen. Lasst uns dem Jahresausklang einen angemessenen Rahmen geben und die Mannschaft zum Heimsieg schreien. Wir wünschen allen Fans, Ultras, Kutten und Hooligans besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr. Auf Paderborn!

Passione Paderborn 2009

•Passione Paderborn•

GEGNERVORSTELLUNG

Zum letzten Spiel des Jahres 2023 stehen wir dem FC Hansa Rostock gegenüber, der hier kurz vorgestellt werden soll. Auch bekannt ist der FCH als „Kogge“, welche seit drei Spielen sieglos ist und mit neun Punkten Rückstand auf uns auf dem 16.-Tabellenplatz rangiert.

Die Anfänge vom FCH reichen zurück bis ins Jahr 1954, als am 11. November der SC Empor Rostock mit Sektionen für sieben Sportarten gegründet wurde. Als sogenannter Trägerbetrieb fungierte das Fischkombinat Rostock, welches hier finanziell und logistisch unterstützte. Als Fußballclub gegründet wurde der FC Hansa mit der Ausgliederung der Fußballabteilung aus dem SC Empor Rostock am 28. Dezember 1965. Seit dem Jahr 2016 ist die Profiabteilung ausgegliedert und handelt unter den Namen „FC Hansa Rostock GmbH & Co. KGaA“, was nach einigen finanziellen Schiefslagen dem Einstieg von Investoren ermöglichen soll.

Mit zwölf Bundesliga-Jahren ist der FCH die erfolgreichste Mannschaft der ehemaligen DDR im wiedervereinigten Fußball-Deutschland. Dazu reihen sich diverse Gewinne des Mecklenburg-Vorpommern Pokal und des DDR-Pokal (1991), eingerahmt durch die Meisterschaft der 2. Bundesliga im Jahr 1995 sowie Gewinne der DDR-Liga.

Seine Heimspiele tragen die Hanseaten im Ostseestadion aus, welches etwa 29.000 Menschen Platz bietet. Besonders ist hier die Platzierung des Gästebereiches direkt neben der Rostocker Südtribüne. Auf dieser sind die Suptras Rostock die führende Ultragruppierung und somit verantwortlich für das aktive Kurvenleben. Sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen ist die Rostocker Fanszene jederzeit mit einigen tausend Anhängern vertreten. Über bestehende Freundschaften ist nur wenig bekannt, umso mehr zu nennen sind dafür die Rivalitäten insbesondere zum FC St. Pauli und Dynamo Dresden und wohl auch zu den restlichen Ostklubs. In der Vergangenheit kam es außerdem zu Auseinandersetzungen mit den Jungs aus Schalke oder von Hertha BSC.

NÜRNBERG

13. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten, Paderborn
12.249 Zuschauer

Zum Heimspiel gegen den Glubb sollte es die erste Choreographie in dieser Saison geben. Zwar gibt es weiterhin Zwist mit der Vereinsführung (insbesondere die nicht vorhandene Rückendeckung nach den Vorfällen in Braunschweig stößt weiterhin sauer auf), allerdings scheint das Thema Choreoverbote erstmal vom Tisch zu sein. Schauen wir mal was wird.

Nachdem am Vorabend die Folien ausgelegt wurden, startete der Spieltag in der Stadt. Nach 1-2 Bier ging es dann Richtung Betonbunker. Zum Einlauf gab es Folien auf der gesamten Südtribüne, welche ein SCP ergaben, sowie vorne auf dem Platz ein Spruchband. Leider wurde eine Folie falsch ausgezogen, ansonsten fand ich das Gesamtbild ganz ansprechend.

Gar nicht ansprechend war dann in Halbzeit 1 auf dem Platz und den Rängen geschah. Nürnberg wirkte viel frischer und mit einem satten 0:3 ging es in die Pause. Gerade in solchen Phasen muss Block 0 dann mehr die Schnauze aufkriegen. Wir können nicht jedes Spiel gewinnen und wenn die Mannschaft führt, singt es sich natürlich leichter, aber bei den Heimspielen stagniert die Entwicklung aktuell ganz klar. Halbzeit 2 gestaltete sich dann etwas ansprechender, allerdings definitiv kein Auftritt der in Erinnerung bleiben wird.

Der Gästeblock rund um Ultras Nürnberg und Banda di Amici legten einen insgesamt runden Auftritt ab, unterstützt von einigen Schalkern. Nachdem Spiel ging es für unsere Gruppe und das Ambiente in eine angemietete Kneipe, wo es dann eine kleine interne Feier zum Kennenlernen und Schabernack treiben gab. Definitiv eine gute Sache.

ELVERSBERG

14. Spieltag 2. Bundesliga

Ursapharm-Arena an der Kaiserlinde, Elversberg

8.126 Zuschauer (ca. 300 Gäste)

Es ist Samstag, um 4 Uhr morgens klingelt der Wecker und das Auswärtsspiel in Elversberg ruft. Ganz unspektakulär ging es zum Hauptbahnhof, wo ich bei Minusgraden auf den ICE warten durfte. Nach ein paar Stunden kam ich in Mannheim an, wo ich in den Regio umsteigen musste. Nach weiteren 2 Stunden Fahrt war ich dann in der Metropole „St. Ingbert“, wo dann Shuttle Bussen zum Stadion in Elversberg zur Verfügung standen. Schnell noch ein Ticket an der Tageskasse geholt, die nur von einer Person besetzt war. Da ich relativ früh da war und noch nicht so viel los war, hatte ich keine Probleme. Da aber auch die meisten aus der Szene auf die Tageskasse angewiesen waren, konnte es noch lustig werden, als die aus Paderborn kamen. Ich hatte mein Ticket und ging schon mal ins Stadion, unterhielt mich mit den üblichen Leuten, probierte schon mal den Glühwein und aß eine Wurst und gab mit großer Enttäuschung die Nachricht an den Bus weiter, dass es keine Weinschorle gab. Nach einiger Zeit kam dann auch der Bus an. Aufgrund der Problematik mit der Tageskasse konnte der Gästeblock erst kurz nach Anpfiff betreten werden.

Kurz nach dem Anpfiff hatten es dann alle geschafft und es wurde zügig aufgebaut. Da man sich die geplanten Aktionen trotz der Verspätung nicht kaputt machen wollte, wurden direkt die Fahnen hochgezogen und die erste Pyroshow wurde gestartet. Der Gästeblock vernebelte das Stadion, weshalb auch das Spiel für kurze Zeit unterbrochen wurde. In der 22. Minute konnte Klaas dann für uns die Führung erzielen, die aber nicht lange hielt. Etwa 19 Minuten später erzielte Elversberg den Ausgleich, womit es auch in die Halbzeitpause ging.

Zur zweiten Halbzeit gab es dann noch etwas Pyrotechnik. So erstrahlte der Gästeblock in einem Meer aus Bengalos, was optisch richtig gut aussah. Allerdings konnte der Funke nicht auf die Mannschaft überspringen und so schoss Elversberg in der zweiten Halbzeit noch 3 Tore und wir mussten mit einer 4:1 Auswärtsniederlage die Heimreise antreten. Als die Mannschaft an den Zaun kam, hat unser Vorsänger noch ein paar klare Worte an die Mannschaft gerichtet und unsere Erwartungen geschildert.

Die Sektion Stadionverbot nutzte die Zeit während des Spiels und bereitete schon mal einen Kakao für nach dem Spiel vor. Beim Verlassen des Stadions wurde man damit begrüßt und konnte diesen auf Wunsch noch mit etwas Schuss aufpeppen. Für mich und andere Zugfahrer, die ebenfalls über Mannheim fahren ging es relativ schnell zu den Shuttle Bussen. In St. Ingbert angekommen, kurz geschaut wann der nächste Regio kommt und noch schnell ein paar Bier eingepackt. In Mannheim angekommen hatten noch andere SC Fans eine etwas spätere Rückfahrt gebucht. So wurde beim nächsten Dönermann noch was für die Zähne geholt und im nächsten Supermarkt das Verlangen nach einer Weinschorle gestillt. So ging es dann mit 3 Flaschen Wein in die DB Lounge, wo direkt die Rinderbrühe und die Mischung für den Wein bereit standen. Gegen 19 Uhr ging es dann in den ICE und ohne Probleme lag ich dann gegen 23 Uhr im Bett.

HANNOVER

15. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten, Paderborn
11.950 Zuschauer

Nach zwei Jahren Pause durch die Pandemie und die beschissene WM in Katar letztes Jahr konnten wir diese Saison endlich wieder unsere Weihnachtsspendenaktion durchführen. So wurden heute an verschiedenen Ständen im Stadion Weihnachtsgelb verkauft sowie Geld und Becherspenden angenommen, was zu 100% dem ambulanten Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter zugute kommt. Auch heute gegen Hansa Rostock werden noch Spenden angenommen.

Was wie schon die vergangenen Wochen wirklich eine Frechheit war, war die Halbzeit 1 auf den Rängen. Völlig emotionslos und ohne Zug wurden die Lieder vor sich hin geflüstert. Wer in Block O geht, hat die Pflicht sich lautstark einzubringen! Und gerade an die jüngere Generation auch hier der Appell. Ihr werdet keine Ultras, wenn ihr während des Spiels ein paar Snaps schickt und sonst lässig in der NorthFace Jacke am Wellenbrecher chillt und euch für Hände zu heben zu kalt ist! Wer nach dem Spiel nicht wenigstens ein bisschen heiser ist, sollte sich dringend hinterfragen! Genauso beschissen und langweilig war die erste Hälfte, und obwohl Hannover ab Minute 20 in Unterzahl agieren musste, passierte auf dem Platz kaum erwähnenswertes.

Halbzeit 2 gestaltete sich dann auf der Südtribüne nur leicht verbessert, und auch das Spiel bot weiterhin kaum Spannung. Nachdem beide Vereine sich gefühlt schon auf ein 0:0 geeinigt hatten, konnte Muslija mit einer Mischung aus Flanke und Torschuss in der Nachspielzeit noch einnetzen und so blieben drei wichtige Punkte in Paderborn.

Hannover machte den Gästeblock rappellvoll und legte einen annehmbaren Auftritt hin. Nach dem Spiel ging es dann noch für einige Stunden auf den Weihnachtsmarkt.

LEVERKUSEN

Achtelfinale, DFB Pokal
BayArena, Leverkusen
29.249 Zuschauer (ca. 2.500 Gäste)

Die wenigstens von uns hätten wohl gedacht, dass wir in Freiburg was mitnehmen und noch einen Runde weiterkommen. Allerdings entwickelt sich in den letzten Jahren ein Trend und es sieht so aus, dass uns der Pokal anscheinend ganz gut liegt. Somit fieberte man gespannt der Auslosung des Achtelfinales entgegen. Dort erwischten wir dann aber das wohl schwerste Los und der Gegner sollte Bayer Leverkusen heißen. Sportlich war wohl klar, dass dort nicht viel zu holen sein wird. Die Werkself spielt bis jetzt die beste Saison der Vereinsgeschichte und steht in der Bundesliga auf dem ersten Platz und ohne eine einzige Saisonniederlage da. Aber wie sagt man so schön: Im Pokal ist alles möglich.

Die Reise nach Leverkusen ist nicht wirklich weit, also sollte die Anstoßzeit um 18 Uhr eigentlich kein Problem darstellen...Denkste! Gegen 14 Uhr machten sich die ersten Schlachtenbummler aus Ostwestfalen per Bus und Autokorsos auf den Weg Richtung Rheinland. Aufgrund von zahlreichen Staus erreichte man den Block allerdings erst mit etwa 10 Minuten Verspätung, passend zum 1:0 für die Hausherren. Schnell den Zaun beflaggt und das Material aufgebaut, dann konnte unsere Mannschaft aus dem prall gefüllten Gästeblock supportet werden. Die Stimmung war heute echt gut und es konnte ziemlich durchgehend eine gute Lautstärke erreicht und gehalten werden. Daran änderte auch der zweite Treffer von Leverkusen vor der Halbzeit nichts.

Zur zweiten Hälfte gab es dann ein kleines Intro mit ein paar Blinkern im Gästeblock zu bestaunen. Das hat unsere Mannschaft scheinbar gut gestärkt und die Jungs haben gut gegen die massive Offensive von Leverkusen stand gehalten. Kurz vor Schluss gelang sogar der Anschlusstreffer zum 2:1, quasi aus dem nichts. Unser Block witterte kurz, dass hier vielleicht doch noch was geht. Jedoch machte Leverkusen direkt den Deckel drauf und traf zum 3:1. Wir haben zwar kurz an der Sensation geschnuppert, doch es reichte im Großen und Ganzen einfach nicht fürs weiter kommen und so ging es für alle Paderborner ganz entspannt in Richtung Heimat.

Die Leverkusener waren heute ungewohnter Weise zu Beginn ein paar mal zu hören, allerdings flachte die Lautstärke dann schnell wieder ab und wir haben nichts mehr von der Heimkurve vernommen.

HAMBURG

16. Spieltag, 2. Bundesliga
Volksparkstadion, Hamburg
52.244 Zuschauer (ca. 1.300 Gäste)

Am diesen Samstag gastiert unser SCP um 13 Uhr in Hamburg beim HSV. Es wurden ca. 1.300 Paderborner angekündigt, da bekommt man schon Bock auf die Auswärtsfahrt. Da ich aber wieder auf die Bahn angewiesen war und von Donnerstag Abend auf Freitag Abend ein Streik angekündigt war, sah ich dem Spiel kritisch entgegen, da nicht sicher war, ob ich überhaupt ankommen würde. Ich wollte Freitagabend um 23 Uhr in Richtung Hamburg aufbrechen. Der Plan war gegen 7 Uhr morgens bei einem Kumpel anzukommen und mich noch 2-3 Stunden hinlegen zu können um fit für den Tag zu sein. Doch die GDL machte mir einen Strich durch die Rechnung und ich musste auf einen späteren Zug ausweichen.

Nachdem ich also die Nachricht erhalten hatte, dass der geplante Zug ausfällt, wurde schon nach Alternativen gesucht. Flieger über 225€ für eine Strecke, FlixBus über 115€ und zeitlich nicht vereinbar... So konnte ich nur auf den ICE um Mitternacht hoffen, beim Versuch einen Sitzplatz zu reservieren kam schon eine Fehlermeldung, Reservierung nicht möglich - keine Infos über den Wagenplan vorhanden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich die Auswärtstour schon fast abgehakt und dachte, ich muss wohl zu Hause bleiben. Die App zeigte aber weiterhin an, dass er fährt.

Also bin ich früh zum Bahnhof um mir einen Überblick zu verschaffen, gerade am Gleis vorbei, als ich Verpflegung für die 9 1/2h Tour holen wollte, sah ich den ICE einrollen, erleichtert also noch was eingepackt und dann ging's auch schon los. Um halb 5 Uhr morgens in Frankfurt angekommen, gleich noch den ICE gewechselt, so dass ich gegen 09:30 Uhr morgens in Hamburg ankam.

Am Hamburger Hauptbahnhof wurde ich auch schon von einem Kumpel abgeholt, noch schnell Fischbrötchen mit Bier zum Frühstück eingenommen und dann ging es auch schon Richtung Stadion. Kurz an einem Drogeriemarkt vorbei, um das verdammte Print@Home-Ticket (schafft den Scheiß endlich ab!) des besagten Kollegen auszudrucken, 20 Minuten später, da eine junge Dame vor uns noch 200 Fotos ausdrucken ließ, konnten wir dann auch endlich Richtung Volksparkstadion aufbrechen.

•Pfauenschrei•

Im Stadion angekommen, schnell die Freunde aus Paderborn begrüßt, die schon vor uns eingetroffen waren, eben mit Verpflegung versorgt und ab in den Block. Während des Spiels flogen immer wieder vereinzelt Eisbälle oder besser gesagt Eisbrocken aus den Nachbarblöcken in den Gästeblock, aber dazu später mehr. Der HSV konnte relativ früh in Führung gehen, doch wir ließen die Köpfe nicht hängen und schrien unsere Jungs weiter nach vorne, was auch belohnt werden sollte. So konnte Bilbija in der 21' den Ausgleich für uns erzielen. So ging es auch in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit konnte Ansa dann die Führung für uns erzielen und der Gästeblock hat dies lautstark bejubelt.

Die HSV-Fans auf den angrenzenden Blöcken fanden das nicht so toll und haben uns wieder vermehrt mit Eisbrocken und anderen Gegenständen beworfen. So wurde ein Mitglied unserer Jugendgruppe von einem Eisbrocken am Kopf getroffen und fiel sofort in Ohnmacht. Sanitäter waren weit und breit nicht zu sehen, obwohl die Ordner mehrmals darauf hingewiesen wurden. Kurzerhand wurde der Verletzte mit einer Fahne, um den Gaffern keine Sicht zu bieten, aus dem Block getragen, wo er dann endlich medizinisch versorgt werden konnte. Im Zusammenhang mit den Würfeln der HSV Fans wurden noch 2 weitere Personen von den Sanitätern behandelt, unter anderem ist einem ein Feuerzeug am Kopf explodiert. Nach kurzer interner Diskussion über das weitere Vorgehen einigte man sich darauf, das gesamte Material abzubauen und den Support einzustellen.

Weiter zum Sportlichen, 7 Minuten nach unserer Führung mussten wir eine Rote Karte hinnehmen, was das Spiel noch interessanter machte. Aber der HSV wäre nicht der HSV wenn sie nicht auch eine rote Karte bekommen würden. So war es in der Schlussphase ein 10 gegen 10. Der HSV hat ordentlich Druck gemacht aber unsere Jungs haben den Kasten sauber gehalten. In der 90. Minute wurde dann mit viel Unverständnis eine Nachspielzeit von 9 Minuten angezeigt, weshalb frage ich mich auch heute noch. Unsere Jungs konnten den Kasten trotzdem sauber halten und so haben wir den Dreier in Hamburg eingesackt.

Nach dem Schlusspfiff wurden wieder Eisbälle, Becher und Co. in den Gästeblock geworfen, die aber alle abgewehrt werden konnten, so dass nichts Schlimmeres passierte. Der Mannschaft wurde kurz erklärt warum der Support eingestellt wurde und so wurden die Jungs mit einem „Sekt für die Nutten - Champagner für uns, wir sind alles Paderborner Jungs“ in die Kabine verabschiedet. Das Material war ja schon zusammengepackt und so ging es geschlossen aus dem Stadion, einige HSV Fans wurden noch persönlich mit einem Schlammbad verabschiedet bis die Busbesatzung den Heimweg antrat.

Für mich ging es dann zeitig zum Hauptbahnhof, wo ich mit ein paar anderen Paderbornern noch einen kleinen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt machte. Zwei Glühwein später kam dann auch schon mein ICE und so konnte ich 26h nach meiner Abreise meine Wohnung wieder betreten.

RECHTSHILFE

Heute gibt es Teil zwei unserer Tipps im Umgang mit den staatlichen Organen im Rahmen von Fußballspielen. Wir wollen euch ein paar Verhaltensweisen mitgeben, wie ihr euch bei einer Vorladung zu verhalten habt.

Erhaltet ihr eine Vorladung von der Polizei als Beschuldigter, gilt erstmal Ruhe bewahren. Ihr müsst zur Polizei nicht hingehen und noch wichtiger keine Aussage tätigen!

Ihr solltet einen Anwalt einschalten, der sich auf Strafrecht spezialisiert hat, dieser sollte als einziger mit den Ermittlungsbehörden kommunizieren. Hier gilt der Grundsatz: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!

Erhaltet ihr eine Vorladung von der Staatsanwaltschaft (z.B. zur Gerichtsverhandlung) müsst ihr erscheinen. Fehlt ihr ohne Gründe, kann der Richter einen Haftbefehl erlassen.

Werdet ihr von der Polizei als Zeuge geladen, so müsst ihr dieser nachkommen. Auch habt ihr hier kein Zeugnisverweigerungsrecht, das heißt, ihr dürft nicht die Aussage verweigern. Dies gilt nur wenn ihr Angehörige (z.B. Ehepartner) belasten würdet.

Solltet ihr im Rahmen eines Fußballspiels Probleme mit der Polizei bekommen, so scheut euch nicht davor, Mitglieder unserer Gruppe anzusprechen!



TELLERRAND

Um mit genug Gesprächsstoff in die Winterpause zu gehen hat sich die DFL überlegt, zum zweiten Mal die Abstimmung über Investoren in der DFL zu starten. Diesbezüglich haben wir uns natürlich schon mehrfach klar positioniert. Ob hier in einer der Ausgaben, mit Spruchbändern in der Kurve oder durch den Austausch untereinander.

Es geht darum, ob ein Investor ins Boot geholt wird, der bis zu einer Milliarde für die Bundesliga-Rechte auf den Tisch legt. Am 24. Mai waren ähnliche Pläne schon einmal gescheitert. Ein entsprechender Antrag hatte nicht die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit bekommen. Zwei Drittel, also 24 der 36 Klubs, müssten mit Ja Stimmen. Dann kam am Montag Morgen für den perfekten Wochenstart die Nachricht von der örtlichen Zeitung: „Investor in der DFL? SC Paderborn stimmt wieder mit Ja“. Hierbei sind wir nicht der einzige Club, welcher diese absurde und absolut intolerante Entscheidung getroffen hat. Auch zum Beispiel der FC Bayern, Schalke 04, Dortmund oder Bochum haben sich klar dafür ausgesprochen. Hingegen gab es auch öffentliche Ablehnung von vier Klubs: 1. FC Köln, SC Freiburg, FC St. Pauli, Fortuna Düsseldorf.

Am Montag Mittag gab es dann die Gewissheit... Bei der Mitgliederversammlung mit den 36 Klubs der Bundesliga und der 2. Bundesliga erreichte der Antrag von Präsidium und Aufsichtsrat die nötige 2/3 Mehrheit und der Weg für einen externen Investor ist frei. Dabei gab es 24 Ja Stimmen, 10 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen.

Die Frage bleibt jetzt ob die DFL ihre Vorhaben wie versprochen einhält. Zuzutrauen ist der DFL nach den aktuellen Vorkommnissen alles. Laut den Geschäftsführern der DFL soll es keinen Einfluss von dem Investor auf den Spielplan, Spielverlegungen ins Ausland oder Einführung von Playoffs geben. Doch sind wir mal ganz ehrlich... natürlich wird es durch das Einsteigen eines privaten Unternehmen durch die hohen Renditeerwartungen mindestens einen indirekten Einfluss geben.

Trotz Protest und allem Gegenwind hat es leider nicht gereicht und wir müssen abwarten was passiert. Doch auch in der kommenden Zeit bleiben wir nicht ruhig und werden weiter für unseren Fußball kämpfen!



•Pfauschrei•

IMPRESSIONEN



•Passione Paderborn•

•Pfauschrei•



•Passione Paderborn•

AMBIENTE

Was ist das Ambiente Paderborn?

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

Für wen ist das Ambiente?

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block 0 tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Wie werde ich Teil des Förderkreises?

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

Welche Vorteile erhalte ich?

- aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen
- Anrecht auf Plätze in den Bussen
- Vorrecht auf Eintrittskarten
- Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden
- SMS-Verteiler für wichtige Informationen
- Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

ZAMBIENTE



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer*:

(* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

Unterschrift